

## Film

Freitag, 3. Februar 2012, 20 Uhr – Club Voltaire  
**Francesco Rosi: Die Macht und ihr Preis**  
Italien/Frankreich 1976

In diesem Film geht es um die Aufdeckung einer politischen Verschwörung, in die Spitzen von Armee und Politik verwickelt sind.

Wir beginnen damit eine Reihe, bei der Filme in ihren sozial- und zeitgeschichtlichen Bezügen vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag\* € 5/3/1

## Frankfurter Benjamin-Vorträge

Freitag, 17. Februar 2012, 20 Uhr  
Klosterpresse im Frankensteiner Hof, Paradiesgasse 10  
**Das Was bedenke – mehr das Wie**

### Kunst heute

mit *Thomas Bayrle* und *Dr. Eduard Beaucamp*

Moderation: *Prof. Reiner Diederich*

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft

Teilnehmerbeitrag\* € 5/3/1

## Bildergespräche

Samstag, 21. Januar 2012, 15 Uhr – Schirm

### Kienholz. Die Zeichen der Zeit

Bildergespräch mit *Prof. Reiner Diederich*

„Rebellisch, provokant und polarisierend hat das Kienholz'sche Œuvre seit seinen Anfängen Mitte der 1950er-Jahre stets großes Aufsehen erregt ...“  
(Info Schirm)

Teilnehmerbeitrag\* € 3/2/1

Samstag, 18. Februar 2012, 15 Uhr – Schirm

### Edvard Munch. Der moderne Blick

Bildergespräch mit *Gerrit Marsen*

Die Ausstellung zeigt Munchs Auseinandersetzung mit Film und Fotografie. Im Gespräch soll es vor allem um die – weniger bekannten – Arbeiterbilder des Künstlers gehen.

Teilnehmerbeitrag\* € 3/2/1

## Lesung

Freitag, 6. Januar 2012, 20 Uhr – Club Voltaire

### Mina Oualldhadj: Mimi und Aïcha Eine marokkanische Jugend in Europa

„Sie haben die Zerrissenheit erlebt, sind zwischen zwei Kulturen hin- und hergezerrt. Beide haben den Übergang geschafft vom trockenen Flussbett Marokkos zum belgischen ‚flachen Land‘, vom Couscous zu Muscheln mit Pommes frites, vom Aïd-Fest zu Nikolaus und Weihnachtsmann, vom unnachgiebigen väterlichen Starrsinn zum Kampf für Emanzipation der Mädchen.“ (Info Verlag)

*Donata Kinzelbach* liest gemeinsam mit dem Übersetzer *Addi Wild* aus dem in ihrem Verlag erschienen Buch.

Gitarrenbegleitung: *Anis*.

Teilnehmerbeitrag\* € 5/3/1

## Musikgespräche

Freitag, 10. Februar 2012, 20 Uhr  
Dachoval, Matthias-Claudius-Str. 11

### Afrikanische Trommelmusik trifft minimal music

Das Verhältnis beider Musikformen ist Thema unserer dritten Veranstaltung über „Interkulturalität und Neue Musik“.  
Live spielt *Moussa N'diaye* aus Senegal, der in Frankfurt lebt und aus einer Familie von Trommelmusikern stammt; von der CD kommen Beispiele von Steve Reich und Kronos.

Moderation: *Ulrich Meckler*

Teilnehmerbeitrag\* € 5/3/1

## Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Wir sind seit 30 Jahren als gemeinnütziger Verein tätig.  
Unsere Ziele: „Von Mitgliedern für Mitglieder“, „Kultur für alle“ und eine dialogische Aneignung von Kunst und Kultur.

Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive oder fördernden Mitgliedschaft.

Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e.V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a. M.  
info@kunstgesellschaft.de

\* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt  
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: R. Diederich  
Kto.-Nr. 57727602, Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60

## JANUAR – FEBRUAR 2012



Edvard Munch: Schneearbeiter – siehe 18.2.

### Januar

Fr	6.1.	20.00	Club Voltaire: Lesung
Sa	14.1.	15.00	Liebieghaus: Niclus Gerhaert
So	15.1.	11.00	Alte Backstube: Matinee
Di	17.1.	20.00	Club Voltaire: Vortrag Kramer
Sa	21.1.	15.00	Schirm: Ed Kienholz
Sa	28.1.	15.00	Archäol. Museum: Ägypten
So	29.1.	10.00	Kunsttag Rüsselsheim

### Februar

Fr	3.2.	20.00	Club Voltaire: Film
So	5.2.	11.00	Alte Backstube: Matinee
Fr	10.2.	20.00	Dachoval: Afrik. Trommelmusik
Sa	11.2.	17.00	Atelier Gorges: Frauenbilder
Fr	17.2.	20.00	Frankensteiner Hof: Kunst heute
Sa	18.2.	15.00	Schirm: Edvard Munch
Di	21.2.	20.00	Club Voltaire: Vortrag Enderle
Sa	25.2.	14.00	Hausen: Kunst und Baukunst
So	26.2.	11.00	Alte Backstube: Matinee

www.kunstgesellschaft.de

## Gesellschaftsbilder

KunstGesellschaft und Club Voltaire  
Kleine Hochstraße 5, 2. Stock  
Beitrag\* € 5/3/1

Dienstag, 17. Januar 2012, 20 Uhr – Club Voltaire  
**Kultur und die Herausforderungen der Gegenwart**  
Vortrag von *Prof. Dr. Dieter Kramer*

Wir befinden uns in einer Welt, in der Kultur in all ihren Facetten immer mehr Beachtung findet, gesellschaftliche und politische Akteure sich immer häufiger kulturell definieren und gleichzeitig immer neue Konflikte durch die Instrumentalisierung kultureller Unterschiede entstehen. Diese Entwicklungen werden weder von Künstlern und anderen Kulturschaffenden noch von der Kulturpolitik bisher genügend wahrgenommen.

Dienstag, 21. Februar 2012, 20 Uhr – Club Voltaire  
**Die Kunst des Augenblicks – Leben und Werk von Claude Monet**

Multimedialer Vortrag von *Birgit Enderle M.A.*

„Er ist der Maler des Lichts, der Beziehungen und Spiegelungen, der fliehenden Wolken, der sich auflösenden Nebel, der Lichtstrahlen, die durch die Drehung der Erde verdrängt werden.“ (Roger Marx, 1909)

Entlang seines Lebenslaufs wird Monets künstlerische Entwicklung vom Realisten zu einem der Hauptakteure des Impressionismus vorgestellt.

## StadtGesellschaft

Samstag, 25. Februar 2012, 14 Uhr  
Endhaltestelle der U 7/Hausen  
**Kunst und Baukunst an der Nidda**  
mit *Hans-Joachim Prenzel*

Ein kleiner Spaziergang führt in die Niddawiesen mit den Ateliergärten von Marita Kaus und Hans Steinbrenner, in denen auch heute noch Skulpturen und unbearbeitete Steine zu sehen sind. Der Weg führt dann an der Nidda entlang zur Römerstadt mit dem „Ernst-May-Haus“, das als ein typisches Siedlungshaus von der Ernst-May-Gesellschaft restauriert wurde und als Museum zu besichtigen ist.

Teilnehmerbeitrag\* € 5/3/1

## Ausstellungsgespräche

Samstag, 14. Januar 2012, 15 Uhr – Liebieghaus  
**Niclaus Gerhaert. Der Bildhauer des Mittelalters**  
Ausstellungsgespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*  
„Gerhaerts Werke überzeugen durch überraschende Modernität und große Lebensnähe der Figuren.“ (Info Liebieghaus)  
Teilnehmerbeitrag\* € 3/2/1

Samstag, 28. Januar 2012, 15 Uhr  
Archäologisches Museum, Karmelitergasse 1  
**Reise in die Unsterblichkeit**  
**Ägyptische Museen und das ewige Leben**  
Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*

Zeitgleich mit der überall plakatierten Show „Tutanchamun. Sein Grab und die Schätze“ wird diese kleine Ausstellung gezeigt. Das Alte Ägypten scheint immer noch ein starker Magnet zu sein.

Wie setzt die Ausstellung ihr Versprechen um: „Faszinierende Originalfunde aus drei Jahrtausenden ägyptischer Kulturgeschichte sind zu bestaunen“? Was bedeutet der Unterschied zwischen einer Ausstellung von authentischen Objekten im Museum und der spektakulären Präsentation von Repliken? Wie beurteilen wir Geschichtskommerz?

Teilnehmerbeitrag\* € 3/2/1

Samstag, 11. Februar 2012, 17 Uhr  
Atelier Ines Gorges, Mendelssohnstrasse 53  
**Frauenbilder**

**Arbeiten auf Papier**

Pastelle, Aquarelle und Radierungen.

Gespräch mit der Künstlerin *Ines Gorges*

## Kunsttag

Sonntag, 29. Januar 2012, 10 Uhr – F-Hbf, Information  
**Rüsselsheim: Industriegeschichte und Opelvillen**  
Kunsttag mit *Hans-Joachim Prenzel*

Das als neuartige Verknüpfung von Technik-, Sozial- und Kulturgeschichte gestaltete Stadtmuseum Rüsselsheim erhielt 1980 den Museumspreis des Europarates. Gegenwärtig wird die Sonderausstellung gezeigt: „Wo bleibt die Arbeit? Eine Ausstellung rund um die Fabrik“. Auf dem Weg zum Museum

sehen wir Bauten aus der Industriegeschichte Rüsselsheims, darunter eine Arbeitersiedlung. Nach dem Besuch des Stadtmuseums besteht die Gelegenheit, sich in den Opelvillen die Ausstellung „Linie und Skulptur im Dialog – Rodin, Giacometti, Modigliani“ anzuschauen.

Teilnehmerbeitrag\* € 7/5/1

## Matinee

Business Crime Control und KunstGesellschaft  
Café Alte Backstube, Dominikanergasse 7  
Beitrag\* € 5/5/1

Sonntag, 15. Januar 2012, 11–13 Uhr

**Rettungswiderstand**

**Wie mutige Menschen den Juden geholfen haben**

Mit *Arno Lustiger*, Überlebender des Holocaust und Historiker

Moderation: *Ulrike Holler*

Rettungswiderstand, mit diesem Begriff umschreibt Arno Lustiger die Hilfe einzelner Menschen oder Gruppen, die bei der Judenverfolgung nicht wegschauten, sondern aktiv Freunde, Nachbarn oder auch Fremde versteckten, ernährten, sie für eine Flucht mit falschen Papieren ausstatteten oder ihnen anderweitig halfen. Er setzt diesen heimlichen Rettern mit seinem Buch ein Denkmal.

Sonntag, 5. Februar 2012, 11–13 Uhr

**10 Jahre Route der Industriekultur Rhein-Main**

mit *Dr. Peter Schirmbeck*, Initiator der Route

Moderation: *Ulrike Holler*

Was sind die Ziele, mit denen die Route der Industriekultur begründet wurde? Was ist erreicht worden? Was könnte getan werden, um die Route noch attraktiver und sozialgeschichtlich lehrreicher zu gestalten?

Sonntag, 26. Februar 2012, 11–13 Uhr

**Brauner Terror: Spitze des Eisbergs**

mit *Wolf Wetzel*

Moderation: *Prof. Dr. Hans See*

Wer vom Rechtsterrorismus spricht, darf nicht von seinen klammheimlichen Sympathisanten und auch nicht von den Gesinnungsgemeinschaften schweigen, die bis weit in die „Mitte“ der Gesellschaft reichen.